



**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:  
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Mitzeichnungen: Fraktion der SPD  
Linksfraktion

Beratungsfolge:  
12.09.2018 BVV

BVV/018/VIII

**Betreff: Fahrradweg auf die Parkspur der Schönhauser Allee verlegen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass der bisherige Radweg zwischen der Stargarder und der Wichertstraße jeweils auf die rechte – dem ruhenden Motorisierten Individualverkehr vorbehaltenen – Fahrspur der Schönhauser Allee verlegt wird.

Der vorhandene Hochbord-Radweg soll in wesentlichen Teilen für die Erweiterung des Gehwegbereichs verwendet werden. In Einzelfällen sind temporäre Ladezonen oder auch Stellplätze für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen vorzusehen. Bei deren Planung und Errichtung ist die Sicherheit des Radverkehrs besonders zu berücksichtigen.

Mit dieser Umgestaltung sollen eine geschützte, durchgängige und extrabreite Radverkehrsanlage und ein verbreiteter Gehweg entstehen, mit denen dem rasant steigenden Rad- und Fußverkehr und der erforderlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit Rechnung getragen wird.

Die BVV Pankow sieht die Realisierung dieses Abschnittes als Einstieg in die Umgestaltung der Schönhauser Allee zwischen der Eberswalder Straße und der Bornholmer Straße mit den gleichen Rahmenbedingungen an. In diesem Sinne bekräftigt die BVV Pankow die Beschlussfassung VII-0084 vom 25.04.2012 und ersucht das Bezirksamt, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz für die Ausweitung der Umgestaltung auf den benannten Gesamtabschnitt einzusetzen.

Berlin, den 12.09.2018

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion der SPD  
Linksfraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, BV Dr. Koch, BV Dr. Jütting, BV Tharan  
SPD-Fraktion, Roland Schröder  
Linksfraktion, BV Zarbock, BV Kempe

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt
- zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

- einstimmig
- mehrheitlich
- 26** Ja-Stimmen
- 16** Gegenstimmen
- 7** Enthaltungen

federführend

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

**Begründung:**

Laut eines Gutachtens der Senatsverwaltung ist das Verkehrsaufkommen auf der Schönhauser Allee zu hoch, um auf eine der beiden Fahrspuren pro Richtung zu verzichten. Befürchtet wird ein Verkehrskollaps.

Es bietet sich deshalb an, den geplanten Radweg stattdessen auf den Parkspuren zu bauen. Die derzeitigen Radwege sind dem Fahrradverkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen. Täglich gibt es lebensgefährliche Situationen, z.B. durch riskante Überholmanöver auf einem viel zu schmalen und maroden Radweg oder plötzlich sich öffnende Autotüren direkt auf den Radweg hin. Die Schönhauser Allee muss dringend für den stetig wachsenden Fahrradverkehr ertüchtigt werden.